

Barth, Karl, Calvin. „Theologische Existenz heute“, Heft 37.  
Kaiser, München. Preis 50 Pfg. In Partien billiger.

Das Heft bietet einen Vortrag über Calvin bei einer Calvinfeier in Zürich. C. wird den Zuhörern aus seinem Verständnis des Vaterunsers — oder des Unser Vaters, wie der Reformierte jagt — nahe gebracht. Das ist freilich, wie B. gesteht, nicht der ganze Calvin, aber der „echteste und innerste“. Ob das zutrifft? Ist C. ohne seine schroffe Prädestinationslehre wirklich „echt“? Im übrigen bietet der Vortrag auch für den Nichtreformierten viel Beherzigenswertes, wenn

uns auch unwillkürlich Luthers Auslegung beim Lesen begleitet und den Unterschied beider Männer empfinden läßt. Angefügt ist eine Predigt Barths, die er am 1. Advent 1935 in seiner früheren Gemeinde gehalten hat. Nicht ohne starke Ergriffenheit liest man sein Bekenntnis, daß er früher seiner Gemeinde zu wenig das Evangelium gepredigt habe, was man ja vielfach auch an seinen Worten als Mangel empfand.

S. P.

166 3616

Kinderbeicht  
Dr. Karl Barth  
f. b. 36.

B6